

# GLEICHE ARBEIT – GLEICHE CHANCEN – GLEICHER LOHN?!

„Alles nun, was ihr von den Menschen erwartet, sollt auch ihr ihnen tun;“

Matthäus 7,12



Der **Frauenanteil in DAX-Vorständen** wächst langsam aber stetig und liegt zur Zeit bei **12 %**.

In **Börsensegmenten unterhalb des DAX** liegt der **Frauenanteil bei 4 % bis 6 %**.

2038 werden bei diesem Wachstumstempo **1/3 der Vorstandsposten mit Managerinnen** besetzt sein.

In den **Chefetagen des Mittelstandes** liegt der **Frauenanteil bei 20 %**. Dienstleister mit weniger als 5 Mitarbeiter haben den höchsten Frauenanteil.

Die **Gläserne Decke** oder der **Glass-Ceiling-Effekt** ist eine Metapher für das Phänomen, dass Angehörige einer bestimmten Bevölkerungsgruppe nicht in politische oder ökonomische Führungspositionen aufzusteigen vermögen.

Im engeren Sinne umschreibt der Ausdruck den Umstand, dass nur wenige qualifizierte Frauen Top-Positionen in Unternehmen oder Organisationen besetzen.

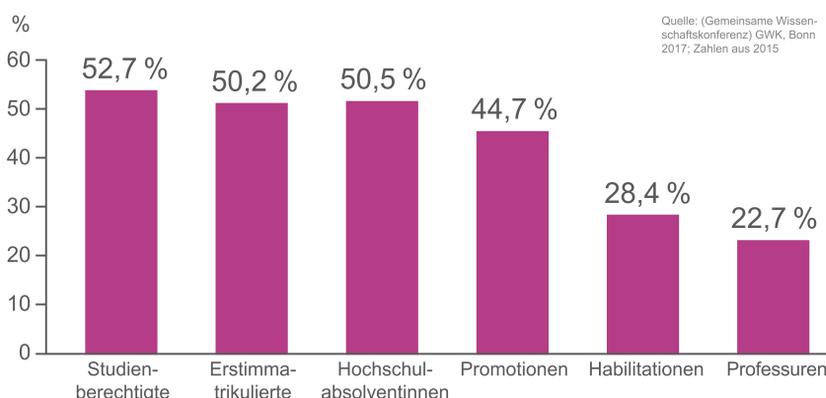


Als Gründe für diesen „Frauenmangel“ werden u. a. genannt:

- die Unvereinbarkeit von Familie und Beruf
- die klassischen Rollenbilder
- fehlende Kinderbetreuung
- Stereotype und Vorurteile bezüglich der Eignung von Frauen für Leitungspositionen
- eine maskuline Unternehmenskultur
- fehlender Zugang der Frauen zu informellen Netzwerken

In Wissenschaft und Forschung steigt der Frauenanteil seit 1998 auf allen Qualitäts- und Karrierestufen langsam aber stetig an, wird mit steigender Besoldungsstufe aber immer geringer.

Frauenanteil an Universitäten in % (nach Qualifikation)



Seit Mai 2015 ist das Gesetz für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Kraft. Bei Neubesetzungen in Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen ist eine Frauenquote von 30 % zu erreichen.

Die Zusammensetzung des 19. Deutschen Bundestages:

	Frauen	Männer	gesamt
CDU / CSU	49	197	246
SPD	64	89	153
AfD	10	82	92
FDP	19	61	80
Die Linke	37	32	69
Bündnis 90 / Die Grünen	39	28	67
fraktionslos	1	1	2
<b>Bundestag gesamt</b>	<b>219</b>	<b>490</b>	<b>709</b>

Quelle: Kürschner Volkshandbuch, Stand: Oktober 2017